

MASSNAHMEN-PROTOKOLL ÜBER DAS **CTF** ERSTMALIGE HOCH- UND ABHEIZEN BEI

(Zutreffendes ist vom Bauherrn bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

Bauvorhaben: _____
Bauherr / Bauträger: _____
Bauteil / Stockwerk: _____

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementfließestrichen darf damit frühestens 21 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Funktionsheizen begonnen am _____ nach Angabe / Auftrag des Bauherrn / Architekten

- 1. Tag: aufgeheizt auf + 15 °C Vorlauftemperatur, Nachtabenkung außer Betrieb
- 2. Tag: + 20 °C
- 3. Tag: + 25 °C
- 2. Tag: + 20 °C
- 3. Tag: + 25 °C
- 4. Tag: + 30 °C
- 5. Tag: + 35 °C bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur
- 6. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabenkung
- 7. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabenkung
- 8. Tag: absenken auf + 35 °C Vorlauftemperatur, Nachtabenkung außer Betrieb
- 9. Tag: + 25 °C
- 10. Tag: + 15 °C

Das Funktionsheizen wurde unterbrochen ☐ Ja ☐ Nein
Wenn ja, von _____ bis _____ .

Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen ☐ Ja ☐ Nein

Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
☐ Die Anlage war dabei außer Betrieb
☐ Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von ____ °C beheizt

Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat. Deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM - Gerät unerlässlich.

Das Funktionsheizen stellt kein Belegereifheizen dar.

Architekt / Sonderfachmann / Bauleitung
Stempel / Unterschrift

Bauherr / Auftraggeber
Stempel / Unterschrift

Ort / Datum

Ort / Datum